



Auditbericht

zu den

Vor-Ort-Audits der 4. Stichprobe 2007

Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes -
PEFC

in der

Region Saarland

IC-Verfahrensnummer: 1840585
Flächenstichprobe-Verf.Nr.: 1870004

Flächengewichtete Kontrollstichprobe

1. Allgemeines

1.1. Aufgabenstellung

Im nachfolgenden Bericht werden die Erkenntnisse, die bei den Vor-Ort-Audits der 4. jährlichen Kontrollstichprobe in den PEFC-zertifizierten Wäldern des Saarlandes im April 2007 gewonnen wurden, beschrieben.

Die Auditierung, begonnen mit der Versendung der Vorabfragebögen an die für 2007 ausgelosten Betriebe, der Durchführung der jeweiligen Vor-Ort-Audits, bis hin zu den Feststellungsberichten, lief nach den Vorgaben der derzeit aktuellen PEFC-Systembeschreibung ab wie in den Vorjahren.

1.2. Zertifizierungsstelle

LGA InterCert Zertifizierungsgesellschaft mbH., akkreditiert nach EN 45011 durch die DAP GmbH.

1.3. Auditor

Dipl.-Forstwirt (Univ.) Falko Thieme , Fachexperte Forst, Fürstl. Forstdirektor a.D.

1.4. Grundlegende Dokumente

- PEFC**
- Systembeschreibung zur Zertifizierung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung (verabschiedet vom DFZR am 19.1.2005 mit Änderungen vom 05.07.2005, 21.10.2005 bzw. 11. und 27.01.2006)
 - PEFC-Systembeschreibung für Deutschland;(verabschiedet vom DFZR am 19.1.2005, mit Änderungen vom 11.01.2006)
- LGA InterCert**
- Vorabfragebogen Flächenstichprobe (PEFC-203.doc)
 - PEFC Checkliste (Stand 18.7.2005)
 - Feststellungsbericht PEFC (Stand 18.7.2005)

2. Teilnehmende Fläche

Im Saarland sind derzeit (Stand 01.05.2007) ca. 68 % der gesamten Waldfläche nach den Standards von PEFC zertifiziert, das ist geringfügig mehr als der Bundesdurchschnitt (65%).

Gesamte zertifizierte Fläche: 66939 ha

2.1. Ausgeloste Stichprobenfläche: 9343 ha, das sind 14 %

2.2. Zahl der ausgelosten Forstbetriebe: 9

2.3. Aufteilung nach Besitzarten:

Zahl	Besitzart	Fläche
3	Komm.- und Gemeindewald	1080 ha
1	FBG	3449 ha
2	Privatwald	1053 ha
3	Staatswald	3761 ha

In der Kategorie Staatswald ist ein Betrieb als „Sonstiger Staatswald“ enthalten. Da die Landesforstverwaltung SAARFORST seit der letzten Organisationsänderung im Jahre 2005 die Forstämter aufgelöst hat, handelt es sich bei den beiden Staatswaldbetrieben um Forstreviere.

Gemäß der Vorgaben der aktuellen Systembeschreibung (Neufassung des Auslosungsverfahrens) sind Betriebe aller Waldbesitzarten in die Stichprobe einbezogen gewesen.

3. Systemstabilität

3.1. Bekanntheit des Systems (allgem.)

Das PEFC-System, insbesondere die im Januar 2005 verabschiedeten - neuen und überarbeiteten - PEFC-Standards, die ab 1.1.2006 verbindlich umzusetzen sind, ist in der Region immer noch nicht in allen Betrieben ausreichend bekannt. Insgesamt lässt sich im

Vergleich zum Vorjahr auch nur eine geringfügige Verbesserung der Kenntnisse der PEFC-Standards verzeichnen, in Einzelfällen wurden sogar mangelhafte Kenntnisse erkannt.

3.2. Beteiligung interessierter Kreise an den Vor-Ort-Audits

Von Seiten der Regionalen Arbeitsgruppe konnte in diesem Jahr eine vergleichsweise bessere Beteiligung an den Vor-Ort-Audits als in den Vorjahren festgestellt werden.

3.3. Tätigkeiten der RAG und der Zertifizierungsstelle

Über die Vor-Ort-Audits hinaus wurden der Zertifizierungsstelle keine Aktivitäten der Regionalen Arbeitsgruppe bekannt. Es wurde auch über keine Beschwerden oder Einsprüche berichtet.

4. Erfüllung der Leitlinie / Festgestellte Abweichungen

4.1. Ergebnisse 2007

Krit.	Abweichung	Häufigkeit	V	N	H
0.1	mangelnde Kenntnis des PEFC-Verfahrens	1	1		
0.4	Müll/Zäune	1			1
1.1b	Zuwachs-Hiebssatz-Nutzung	1			1
2.1	integrierter Waldschutz	1		1	
2.6a	Feinerschließungsnetz	2	2		
4.11	nicht angepasste Wildstände	3	1	2	
5.6c	Bindemittel an Bord	1		1	
6.3	Einsatz zertifizierter Unternehmer	1		1	
6.4c	mangelhafte Arbeitsqualität	1		1	
6.4d	UVV-/1.Hilfe- Schulung	1		1	
6.4e	UVV bei Brennholz-Selbstwerber	1		1	
6.4f	Rettungskette/-plan	1		1	
Summe		15	4	9	2

V = Verbesserung N = Nebenabweichung H = Hauptabweichung

Verteilt auf die verschiedenen Waldbesitzarten ergibt sich für die festgestellten Haupt- und Neben-Abweichungen in den einzelnen Kriterien - folgendes Bild:

	Krit. 0	Krit. 1	Krit. 2	Krit. 3	Krit. 4	Krit. 5	Krit. 6	Sa.
SW	-	1	- (2)	-	-	1	2	4 (6)
KW	-	-	-	-	1	-	-	1
PW	-	-	-	-	- (1)	-	3	3 (4)
FBG	1 (2)	-	1	-	1	-	-	3 (4)
Sa.	1 (2)	1	1 (3)	-	2 (3)	1	5	11 (15)

(...) = Abweichungen incl. der Verbesserungen (V)

Als **notwendige Korrekturmaßnahmen** wurden im Zuge der 4. Vor-Ort-Audits 2007 insgesamt **neun Nebenabweichungen** und **zwei Hauptabweichungen** festgestellt und entsprechende Korrekturen, meist in Form von schriftlichen Stellungnahmen von den Waldbesitzern eingefordert. In einem Fall wurde für 2008 **ein Nachaudit** festgelegt, hierbei handelt es sich um eine Vielzahl von nicht mehr funktionsfähigen Kulturzäunen, die noch nicht abgebaut und entsorgt worden sind.

In vier Fällen wurde den Forstbetrieben Hinweise auf **Verbesserungspotenzial** gegeben.

Für einen Zertifikatsentzug gab es 2007 keinen Anlass.

4.2. Schwerpunkte der Abweichungen (incl. Verbesserungen)

Kriterium 6: Soziale Funktion des Waldes

Hier ist in erster Linie festzustellen, dass wiederum das Kriterium 6 mit insgesamt 5 Abweichungen in verschiedenen Betrieben des Staats- und Privatwaldes vermehrt aufgetreten ist. In der Region Saarland ist jedoch nun auch die in 2006 noch nicht flächendeckend vorhandene Rettungskette inzwischen abschließend erarbeitet worden.

Folgende Mängel wurden in diesem Jahr im Kriterium 6 festgestellt:

- Klein-Selbstwerber ohne Schnittschutzhose
- mangelhafte Fälltechnik
- Nachweise über UVV-/ 1.Hilfe-Schulung nachliefern
- Rettungskette war nicht bekannt

- es werden i.d.R. Unternehmer eingesetzt, mit den bereits jahrelang mit sehr guter Erfahrung zusammen gearbeitet wird, die jedoch meist nicht gütegeprüft sind.

In 2007 wurden somit im Kriterium 6 deutlich weniger Abweichungen festgestellt als in den Vorjahren. Obwohl es noch keine statistische Absicherung einer Tendenz gibt, bleibt zu hoffen, dass es sich um eine nachhaltige Verbesserung handelt.

Der in Deutschland inzwischen zu beobachtende Trend, die Brennholz-Selbstwerber nicht nur nicht ohne vorschriftsmäßige Persönliche Schutzausrüstung arbeiten zu lassen, sondern sie ausreichend zu schulen, hat im Saarland dazu geführt, dass auch von privater Seite derartige Kurse angeboten werden. Es wäre zu prüfen, ob alle Kurse gleichwertig sind, d.h. den Teilnehmern auch alle erforderlichen Kenntnisse vermittelt werden.

Kriterium 5: Schutzfunktion des Waldes

Das Mitführen von Bindemitteln in den Forstmaschinen der Unternehmer war in einem Fall dem Forstbetrieb nicht bekannt, eine nachträgliche Überprüfung war positiv.

5. Bewertung

Insgesamt ist, abgesehen von den oben dargestellten, notwendigen Korrekturmaßnahmen, ein ausreichender Erfüllungsgrad der PEFC-Standards auf der zertifizierten Waldfläche des Saarlands zu verzeichnen.

6. Umsetzung des Potenzials

Die Regionale Arbeitsgruppe ist gefordert die festgestellten Abweichungen und deren Bewertung zu diskutieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Die Zertifizierungsstelle LGAInterCert wurde von den im Auditbericht für 2006 geforderten Maßnahmen-plänen bisher noch nicht unterrichtet. Es wird gebeten dies zusammen mit den Folgen aus den vorliegenden Ergebnissen für 2007 nunmehr definitiv bis zum 31.12.2007 nachzuholen. Die Zertifizierungsstelle besteht auf die termingerechte Vorlage entsprechender Maßnahmen und wird die Eignung und die Auswirkung dieser Maßnahmen für die Praxis bei ihren nächsten

Stichproben vor Ort in den Betrieben, aber auch im Verlauf der kommenden Audits bei der Regionalen Arbeitsgruppe, überprüfen und bewerten.

7. Zusammenfassung

Bezogen auf die Bewirtschaftung der gesamten Region ist, unabhängig von der Art des Waldbesitzes, insgesamt der notwendige Grad der Erfüllung der PEFC- Anforderungen insgesamt, aber gleichzeitig nicht in allen auditierten Betrieben ein immer ausreichendes Maß der Erfüllung einiger PEFC-Standards festgestellt worden. Es gilt daher für die Regionale PEFC-Arbeitsgruppe auch in Zukunft die Chancen zur kontinuierlichen Verbesserung weiter zu nutzen. Z.B. musste auch in 2007 wiederum beobachtet werden, dass noch nicht überall eine ausreichende Kenntnis des PEFC-Systems, v.a. auch des Handlungsprogramms, vorhanden ist. Da eine Vielzahl nicht staatlicher Forstbetriebe von SAARFORST bewirtschaftet wird, halten wir es für erforderlich, hier durch Informationsveranstaltungen, Schulungen oder Informationen über alle verfügbaren Medien Abhilfe zu schaffen.

Die in den Betrieben festgestellten Mängel sind (selbstverständlich anonymisiert) in der gesamten Region bewusst zu machen. Dabei ist verstärkt darauf hinzuwirken, dass die notwendigen Verbesserungen in den nicht von uns geprüften Betrieben auch umgesetzt werden.

In keinem der im Jahre 2007 auditierten Betrieben war es erforderlich den Entzug der PEFC-Urkunde einzuleiten.

Die Zertifizierung bleibt in der Region Saarland, entsprechend den berichteten Ergebnissen bestehen.

Nürnberg, den 30. Juli 2007





Klaus Schatt
Dipl.-Ing. (FH)
Leit. Begutachter



nach Diktat verweist

Falko Thieme
Dipl.-Forstwirt
(Univ.)
Fachbegutachter